

Iranische Vergeltung, plötzlicher Waffenstillstand und Atomfragen im Nahen Osten

Ein plötzlicher Waffenstillstand zwischen Iran und Israel nach heftigen militärischen Auseinandersetzungen sorgt für Erleichterung. Doch bleiben Fragen zu Irans Nuklearprogramm und künftigen Spannungen offen.



In den letzten 48 Stunden erlebte der Nahe Osten einen beispiellosen **US-Luftangriff** auf den Iran mit den stärksten konventionellen Waffen, gefolgt von einem iranischen Vergeltungsschlag auf die größte US-Luftbasis in der Region und einem scheinbaren **Waffenstillstand**, der die Feindseligkeiten zwischen Iran und Israel beenden soll und die Welt in Spannung gehalten hat.

Mit dem Licht des Tages kamen die Menschen in der Region und darüber hinaus vorsichtig mit Hoffnung, dass das, was US-Präsident Donald Trump den „12-Tage-Krieg“ nannte,

möglicherweise zu Ende gehen könnte.

Die Ankündigung des Waffenstillstands

Am Montagabend in Washington kündigte der US-Präsident den Waffenstillstand an. „Es wurde vollständig vereinbart, dass zwischen Israel und dem Iran ein vollständiger und totaler WAFFENSTILLSTAND bestehen wird“, schrieb Trump in einem Beitrag auf Social Media.

„Ich möchte beiden Ländern, Israel und Iran, zu ihrem Durchhaltevermögen, Mut und ihrer Intelligenz gratulieren, diesen, was man den '12-Tage-Krieg' nennen sollte, zu beenden“, fügte er hinzu.

Trump erklärte, dass der Waffenstillstand schrittweise umgesetzt werden würde: Zuerst würde der Iran seine Angriffe auf Israel einstellen, dann würde Israel 12 Stunden später seine Angriffe auf den Iran stoppen. Der genaue Zeitpunkt dieser Ereignisse bleibt jedoch unklar.

Der Verlauf der Verhandlungen

Israel stimmte dem Waffenstillstand unter der Bedingung zu, dass der Iran seine Angriffe auf israelisches Gebiet einstellt, was die iranische Seite akzeptierte, so ein hochrangiger Mitarbeiter des Weißen Hauses gegenüber CNN.

Während der Verhandlungen kommunizierte Trump direkt mit dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanyahu, während Vizepräsident JD Vance, Außenminister und Nationaler Sicherheitsberater Marco Rubio sowie Sondergesandter Steve Witkoff die Bedingungen über direkte und indirekte Kanäle mit den Iranern aushandelten.

Der katarische Ministerpräsident Sheikh Mohammed bin Abdulrahman bin Jassim Al-Thani konnte am Montag die Zustimmung des Iran sichern, sodass Trump schließlich den

Waffenstillstand in den sozialen Medien bekannt geben konnte.

In einem späteren sozialen Medienbeitrag erwähnte Trump, dass sowohl Israel als auch der Iran zu ihm gekommen seien, um einen Waffenstillstand zu erreichen. Iranische Staatsmedien berichteten jedoch, dass Trump den Waffenstillstand „in flehentlichem Ton“ nach dem Angriff auf die US-Luftbasis in Katar gesucht habe.

Ob der Waffenstillstand Bestand haben wird, bleibt abzuwarten. Zeitgleich zum geplanten Ende iranischer Angriffe unter dem Zeitplan von Trump trafen iranische Raketen Israel, wobei mindestens fünf Zivilisten getötet wurden, so israelische Behörden.

Iran greift größte US-Basis an

Nur wenige Stunden vor Trumps Ankündigung des Waffenstillstands feuerte der Iran etwa ein Dutzend Kurz- und Mittelstreckenraketen auf die **Al Udeid Air Base** in Katar ab, die größte US-Militärinstallation im Nahen Osten.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)